

Landeskader-Vergleichswettkampf in München

Die Landestrainerin des Bayrischen Sportschützenbundes hatte die Jugendkader aller DSB-Landesverbände zu einem Vergleichswettkampf der Landeskadersportler am 29./30.05.21 nach München-Hochbrück eingeladen, der Einladung folgten schließlich 6 Landesverbände.

Endlich wieder ein richtiger Wettkampf, nach so langer Corona-bedingter Zwangspause! Diese Empfindung hatten wohl alle der beteiligten jungen Bogensportler.

Auch wir vom Pfälzischen Sportschützenbund machten uns auf den Weg. Wir, das sind: Panni Greksa, Vanessa Fichtner und Max Moulliet in der Jugendklasse sowie Justine-Sophie Morgenstern und Joshua Junga, beide Junioren, begleitet von den Trainern Michael Zahm und Anna Fath-Streb.



Am Freitag, den 28.5.2021, um 11 Uhr startete die Fahrt zur Olympia-Schießanlage

München-Hochbrück, wo sich unsere Schützlinge am Samstag und Sonntag im Wettkampf mit den jungen Bogensportlern aus fünf anderen Landesverbänden (LLZ Baden-Württemberg, Bayern, Oberpfalz, Thüringen und Westfalen) messen durften.



Am späten Nachmittag kamen wir in München an, wurden dort alle nochmal auf Corona getestet – natürlich negativ! - und dann ging es weiter ins Hotel, wo wir unsere Zimmer bezogen.

Wir besuchten dann noch den Bogenplatz, um uns ein Bild von den Örtlichkeiten zu machen, bevor es Abendessen in einer nahegelegenen Pizzeria gab. Nach dem Abendessen spielten wir noch Kniffel bis zum Abwinken und wir hatten großen Spaß. Zimmerruhe war ab 22 Uhr verordnet, und alle sollten auch früh zu Bett gehen, um für den Wettkampftag am Samstag fit und munter zu sein.

So kamen wir nach dem Frühstück gegen 10 Uhr auf dem Platz an, das freie Training konnte noch genutzt werden, bevor dann um 12h der Wettkampf mit den Probepfeilen begann.

Am Vormittag war der Himmel noch klar, zum Mittag zogen viele Wolken auf, was zu wechselndem Licht während des Schießens führte. Auch der Wind frischte auf, was für alle den Wettkampf zusätzlich erschwerte. Aber unsere Schützen schlugen sich gut!



Nach der Qualifikation belegte Max mit 660 Ringen (!) bei der männlichen Jugend den ersten Platz. Bei Jugend weiblich kam Panni mit 524 Ringen auf Platz 8, Vanessa mit 501 Ringen auf Platz 10.

Joshua/Junioren erreichte den 5. Platz mit 596 Ringen und Justine mit 569 Ringen den 2. Platz bei den Juniorinnen.

Durch das anschließende Finalschießen änderten sich dann doch noch einige Platzierungen:

Justine und Josh traten in den Juniorenfinals an, hier schossen Jungs gegen Mädels. Joshua schaffte es trotz Schmerzen in der Schulter, das Bronze-

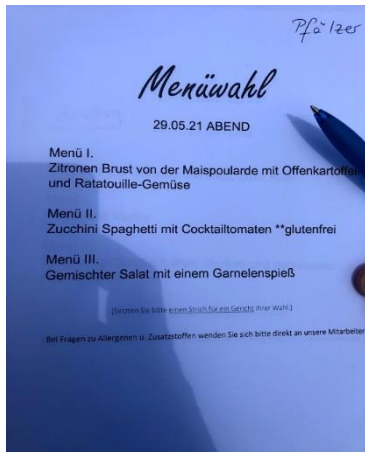
Finale mit 7:5 Punkten für sich zu entscheiden und sich so den dritten Platz sichern.

Justine traf auf Jonathan Vetter, den Erstplatzierten der Junioren, dem sie im ersten Satz ein Unentschieden und damit einen Punkt abzwängen konnte, musste sich dann aber dem Routinier Jonny

mit 1: 7 Satzpunkten geschlagen geben. Mit dem Ergebnis war sie aber trotzdem zufrieden, da sie sich „ihren“ Satzpunkt sichern konnte.

Max siegte im ¼ Finale mit 6:2, im Halbfinale deutlich mit 6:0 und belegte nach einem spannenden Duell mit 4:6 im Goldfinale den zweiten Platz.

Panni konnte in den ersten beiden Sätzen noch ganz gut mithalten, kam dann durch einen Fehlschuss aus dem Tritt und schied mit 2:6 in der ersten Runde damit leider aus. Vanessa verpasste aufgrund ihrer Platzierung die Finalteilnahme, was sie sehr schade fand, aber als Ansporn sieht.



Der Abend endete für alle Sportler und BetreuerInnen im Restaurant des Olympiahotels mit einem leckeren Abendessen. Danach ging es zurück ins Hotel, wo nochmal bis 22 Uhr Spaß und Entspannung mit Kartenspielen angesagt war.

Am Sonntag ging es bereits zeitig los: schon um 7 Uhr klingelte der Wecker, für 9 Uhr waren die Probepfeile angesetzt, damit alle nach einer weiteren 720er-Runde früh nach Hause fahren konnten. Auch an diesem Tag war wieder der typische weiß-blaue bayrische Himmel, mit wechselndem Licht, teils blendender Sonne und Wind waren es schon anspruchsvolle Wettkampfbedingungen.

Im Einzel setzte sich Max, diesmal mit 646 Ringen, wieder gegen seine Konkurrenten durch und behauptete erneut den ersten Platz, eine starke Leistung an beiden Tagen!

Für Panni und Vanessa gab es mit 511 und 489 Ringen die Plätze 9 und 10. Bei unseren beiden Jüngsten machte sich die hohe Beanspruchung von 2 Wettkampftagen nach der langen Wettkampfpause doch bemerkbar.

Joshua sicherte sich mit 596 Ringen erneut den 5. Platz und Justine konnte sich diesmal mit 582 Ringen den ersten Platz erobern.

In der Mannschaftswertung, in der bis zu fünf Sportler unterschiedlicher Klassen zusammen gewertet wurden, reichte es leider für unser Team nur zu Platz fünf mit insgesamt 2824 Ringen, aber das ist okay, alle haben sich sehr tapfer geschlagen. Für Max und Justine war es zudem noch ein gutes Training für das Wochenende vom 4.-6.6.21. Hier wird Max in Bochum an den Ruhr-Games für Schüler und Jugend teilnehmen, während Justine in Berlin bei den Finals in der Juniorenklasse starten wird.



Gegen 17 Uhr kamen wir dann sehr müde, aber auch über unsere „Ausbeute“ im Großen und Ganzen doch sehr zufrieden, nach Hause. Auch wenn es mit den beiden Wettkämpfen an zwei aufeinanderfolgenden Tagen und dem Wind für die meisten ein anstrengendes Wochenende war, so war es doch auch sehr schön, endlich mal wieder einen solchen Wettkampf schießen zu dürfen, und das auch noch mit vielen anderen, netten Menschen und auf einem tollen Platz. Es hat riesig Spaß gemacht! Und wir Betreuer sind stolz auf unsere Schützen, die sich trotz zum Teil langer Trainingspausen gut geschlagen haben!

afs-kader



OneDrive-2021-05-30 (1).zip